



Silzer Schnecke post

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 15.02.2025 • Ausgabe 1/2025 (75)

Inhalt

- 1 > Rat treibt Bürgerhaus-Umbau voran
- 2 > Neues vom SV Silz
 - > Auch Tonies warten in der Bücherei
- 3 > In Silz dehääm: Annemarie und Peter Arnold
- 4 > Wählen gehen: für die Demokratie!
- 5 > Dreifach gedonnert: Silau!
- 6 > Silau!
- 7 > Silau!
- 8 > Wehrführer wiedergewählt
 - > Aber bitte mit Namen!



Sportlich und schick: die Seeschnecken. Mehr ab Seite fünf.

Rat treibt Bürgerhaus-Umbau voran

Weil im Bürgerhaus mächtig gebaut wird, fand die Gemeinderats-sitzung am 18. Dezember im Anglerheim statt. Die Bauarbeiten erforderten denn auch einige Vorratsbeschlüsse, damit die Ortsbürgermeisterin schnell Entscheidungen treffen kann, ohne jedes Mal eine Sitzung einzuberufen. Erneut bekräftigte sie ihre Haltung, niemals allein zu entscheiden, sondern stets die Räte zu informieren und sich mit den Beigeordneten eng abzustimmen. Im einzelnen

ging es um Auftragsvergaben für

- einen Rollstuhlschrägaufzug
- Sanierungsarbeiten (Maurer, Putz, Parkett usw.)
- Ausbau und Entsorgung von mit Asbest belasteten Fensterbänken
- Planungsleistungen für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach
- nachträglich notwendige Arbeiten wie Rauchabzug oder Herrentoilettenfenster

In der Einwohnerfragestunde wurde zu zwei anderen Themen nachgefragt, die bereits im Ge-

meinderat angekündigt worden waren: ein Klimapfad am See und ein Spielplatz am Bach in der Nähe des Kinderdorfes. Elke Mandery teilte mit, dass es bei beiden Projekten vorangehe. Für den Klimapfad sei eine Baumspende zugesagt und für die Renaturierung des Klingbachs am Ortsausgang Klingenmünster habe die Verbandsgemeinde Mittel in den Haushalt eingestellt.

Wegen der Grundsteuerreform ist es erforderlich, den Zeitraum vom 1.1.25 bis zur Verabschiedung des neuen Haushaltes zu regeln. Der Rat beschloss, die Grundsteuern für alle Silzer Grundstücke auf dem jetzt geltenden Niveau zu belassen. Mit den wiederkehrenden Beiträgen für Feld-, Weinbergs- und Waldwege werde ebenso verfahren.

Schließlich vertagte der Rat einen Beschluss zum Bebauungsverfahren Haselhofstraße gemäß § 13a Baugesetzbuch. Hierzu sind noch Rückfragen zu klären.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. (sr) 🐌



Bald barrierefrei: Vorbereitung für den neuen Aufzug

Neues vom SV Silz

Schoofkoppkönig

Nach drei von fünf Turniertagen liegen drei ehemalige Schoofkoppkönige in Führung. Wolfgang Fröhlich

(König 2022) führt mit 3530 Punkten vor Martin Wegmann (2015) mit 3460 Punkten und Peter Neumayer (2017) mit 2630 Punkten. Es bleibt spannend bei den letzten 2 Turnieren am Freitag, 14. Februar

und Freitag, 21. März jeweils ab 20.30 Uhr. Da bei jedem Turnier Preise vergeben werden, können interessierte Spieler jederzeit mitspielen.



Neuwahlen

Am Freitag, 14. März, 20 Uhr findet die Generalversammlung mit Neuwahlen beim SV Silz im Sportheim statt. Alle Mitglieder sind hiermit eingeladen. Nach Informationen

über die letzten beiden Jahre, Ausblicken für die Zukunft werden die einzelnen Führungsposten in der Vorstandschaft neu gewählt. Neue Interessenten für die Posten mit neuen Ideen sind gerne willkommen.

der eigenständig mit einer aktiven Mannschaft am Spielbetrieb beteiligt. Dies sowie die Jugendarbeit muss unbedingt in den nächsten Jahren aufrecht erhalten bleiben, weshalb tatkräftige Unterstützung erforderlich ist.

In dieser Spielzeit sind wir wie-



Jahresabschlussfeier

Am Samstag, 11. Januar, ging es ab 14 Uhr zu Fuß von Silz über Völkersweiler, Waldrohrbach, Kletterhütte zur Gaststätte „Barbarossa“ unterhalb der Burg Trifels. Start war bei den Anglern, die an diesem Tag zusammen mit der FFW Silz Christbäume einsammelten, ver-

brannten und eine kleine Fete mit Mittagstisch durchführten. Die Glühwein-Rast mit kleinem Snack im „Fohlloch“ war den 30 Wandernern (Trainer, Spieler, Spieler-Frauen, Vorstandschaft, Fans, Sponsoren) sehr willkommen. Das Lauftempo war stramm, so dass wir trotz der etwa 12 km Wanderstrecke im „Hellen“ (17.20 Uhr) in der Gaststätte angekommen sind. Das

bestellte Buffet für inzwischen 75 SVS-Fans war „pfälzisch-bombastisch“ und optimal vorbereitet. Dank an die Organisatoren des Jahresabschlusses und Zuständigen der Gaststätte Barbarossa. Der Abend brachte die ein und andere Überraschung, so dass es ein gelungener Jahresabschluss war und man überlegt, dies im nächsten Jahr zu wiederholen. *Albert Boos* 🍷

Auch Tonies warten in der Bücherei



Unsere Bücherei in Gossersweiler-Stein freut sich auch in diesem Jahr auf viele Besuche. Sie ist für alle Einwohner der Gemeinde und der Umgebung da und damit eine wichtige Begegnungsstätte.

Zurzeit stellen wir etwa 3600 Medien bereit, darunter viele Romane, Krimis und Thriller, Kinder- und Sachbücher sowie Tonies, Tip-toi-Medien, Sami-Lesebär und Spiele. Wir konnten im letzten Jahr rund

8000 Entleihungen vor Ort zählen und weitere 609 E-Book-Ausleihen über unsere Fachstelle in Speyer verzeichnen. Das war eine enorme Steigerung gegenüber 2023.

Mit unserem ehrenamtlichen Team leisteten wir 194 Öffnungsstunden und mit insgesamt allen Arbeitseinheiten rund 860 Arbeitsstunden.

Auch dieses Jahr beteiligen wir uns an verschiedenen Aktionen für

Kinder, wie dem monatlichen Vorlesen, Lesestart 1-2-3 für Dreijährige, dem Bibliotheksführerschein für Kita-Vorschulkinder (jetzt im Februar) und dem Vorlese- und Lesesommer.

Die Ausleihe ist kostenlos, obendrein umweltbewusst ... und sicherlich sind interessante Medien für jeden dabei.

Anne Petermann 🍷

TERMINE

Februar 2025

• **Freitag 14.02., ab 20:30 Uhr**
SV – Schoofkopp-König, s. oben

März 2025

• **Freitag 14.03., 20 Uhr**
SV – Generalversammlung, s. oben

• **Freitag 21.03., ab 20:30 Uhr**
SV – Schoofkopp-König, s. oben
Jeden Monat

• **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung

Jede Woche

• **Freitags, ab 19 Uhr**
SV – Sportheim

• **Sonntags, 10 Uhr**

Boule am Bouleplatz

• **Sonntags**

SV – Sportheim bei Heimspielen

Sprechstunde Ortsbürgermeisterin

nach telefonischer Vereinbarung
0152 32767710

In Silz dehääm: Annemarie und Peter Arnold

Dass die beiden Elferräte uns wieder durch die Prunksitzungen begleiteten, war wirklich keine Selbstverständlichkeit. Die Existenz des Karnevalsclubs Schnecketreier (KCS) stand auf dem Spiel. Im Vorstand fehlten Aktive und alle hatten sooo viel zu tun. „Man lässt so einen alten Verein doch nicht hopp gehen“, gab sich Annemarie Arnold einen Ruck – und wurde Schriftführerin.

Auf der Bühne brachte sie mit den Tena-Ladies den Saal zum Brüllen, als Co-Trainerin führte sie das Männerballett zu neuen Höhenflügen. Da tanzte Peter viele Jahre auch mit, jetzt kümmert er sich ums Essen. „Ganz wichtig sind die Lachsersatz-Brötchen, fett und salzig“, erzählt er. „Aber auch Veganer finden etwas auf der Speisekarte.“

Neben dem KCS engagieren sich die beiden auch noch im Kita-Förderverein, im Bürgerverein und früher im Sportverein. Und all diese Vereine haben dazu beigetragen, dass sich die Arnolds in Silz so wohl fühlen. Als die beiden gebürtigen Saarländer Mitte der 1990er Jahre ihre erste Mietwohnung in Silz bezogen, erzählte Peter dem Vermieter, dass er sich für Fußball interessiert. „Zwei Tage später standen ein paar Spieler vor der Tür und luden mich zum Training ein und kurz darauf zur Kerwe“, erinnert er sich. „Da sind wir dann singend nach Hause ...“ ergänzt Annemarie.

Sie singt eh gern, am liebsten mit ihren Kita-Kindern. Die sind happy, wenn Annemarie ihre Gitarre, die Goldie, herausholt. „Es ist toll, wenn ich nun schon die Knirpse meiner ersten Kita-Kinder betreuen darf.“ Seit vielen Jahren arbeitet die Erzieherin im Silzer Kindergarten, meist mit Zeitverträgen. Bei Unterbrechungen putzte oder kochte sie in der Kita. Auch die beiden Töchter Nina und Lena gingen mit. Heute studieren sie Psychologie und Grundschulpädagogik.

Peter verdient sein Geld bei der Bundespolizei in Bad Bergzabern. Er hat alles aus dem Spektrum der polizeilichen Einsätze erlebt, von Bahnschutz über Grenzschutz, von Demos bis Fußball. „Das ist nie



Seit drei Jahrzehnten in Silz: die Arnolds

langweilig, aber auch sehr anstrengend. Kein regelmäßiger Dienstschluss oder kiloschwere, schwer entflammbare Kleidung, auch bei Hitze.“

Die Bundespolizei war überhaupt der Grund, warum die Arnolds nach Silz gezogen sind. Sie stammen beide aus Ludweiler in der Nähe von Völklingen. Bei einer Ferienfreizeit haben sie sich kennengelernt und 1994 geheiratet. „Zwei Jahre Pendeln zwischen Saarland und Pfalz waren echt genug“, meinten sie und fanden nach einiger Suche in Silz eine schöne Wohnung. Als die Kinder kamen, sollten sie große Zimmer haben und die bekamen sie auch, nachdem ihre Eltern das eigene Haus in der Bergstraße umgebaut hatten.

„Silz ist zu unserer Wahlheimat geworden“, sind sie sich einig. „Es fing gleich so gut an, wie herzlich wir von allen aufgenommen wurden. Und wir haben immer mehr tolle Menschen kennengelernt. Silz ist wirklich ein ganz besonderer Ort.“

Da wundert es kaum, dass Annemarie und Peter gar nicht den Wunsch haben, irgendwelche Fernreisen zu machen. „Wir erkunden Deutschland mit seinen vielen schönen Orten und Landschaften: Mosel, Bodensee, Bayern, Nordsee ... es gibt noch vieles zu entdecken. Jetzt nicht mehr mit zehn Familien und Zelt zur Schleuse Iffezheim, aber unsere Töchter schwärmen noch heute von diesem Urlaub.“ (sr) 🍷

Wählen gehen: für die Demokratie!

Der Neujahrsempfang am 4. Januar war gut besucht. Von U1 bis Ü80 waren alle Generationen vertreten. Was im ebenerdigen Feuerwehrhaus kein Problem ist, soll künftig auch im Bürgerhaus möglich sein: „Alle sollen dazu gehören können“, betonte Ortsbürgermeisterin Elke Mandery, „egal ob mit Kinderwagen oder Rollator“. In ihrer kurzen Ansprache dankte sie allen, die durch ihr ehrenamtliches Engagement das Dorfleben bereichern und über den Tellerrand hinausschauen.

Jüngstes Beispiel: Die Sternsinger, die den Empfang eröffneten. Sie sammelten Geld für Kinderrechte weltweit.

Die Ortsbürgermeisterin informierte über die Bauarbeiten im Bürgerhaus. Sie seien in vollem

Gange und jeder könne sich weiterhin in kleinen Aktionen mit Eigenleistungen einbringen, meist samstags.

Elke Mandery forderte alle Wahlberechtigten auf, zur bevorstehenden Bundestags- und Landratswahl ihre Stimme abzugeben. Mit seiner Wahl entscheide jede und jeder mit darüber, ob die Demokratie stärker oder schwächer wird. „Es ist die Welt von heute, der eine Welt von morgen folgen wird“, zitierte sie den Kleinen Prinzen aus Antoine de Saint-Exupérys berühmtem Buch für Freundschaft und Menschlichkeit.

Daran knüpfte Landrat Dietmar Seefeldt in seinem Grußwort an. Er zeigte sich überzeugt, dass das neue Bürgerhaus eine ganz wichti-

ge Begegnungsstätte für die Silzerinnen und Silzer wird. Der Landrat und Verbandsbürgermeister Christian Burkhart, der ebenfalls einige Grußworte sprach, konnten als öffentliche Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft Pfälzer Wald plus Fördermittel für die geplante Streuobstwiese am See und für die Renaturierung des Klingbachs unterhalb des Kinderdorfes ankündigen.

Mit einem Glas Sekt oder Saft stießen alle auf das neue Jahr an und stärkten sich mit einer kräftigen Gulaschsuppe aus dem Hause Doll. Anschließend war Zeit für viele Gespräche und Meinungsaustausch.

(sr) 📷



Eine kleine Gruppe Sternsinger und ihre Ansprechpartnerinnen vertraten die elf Kinder, die als "Könige" durchs Dorf gelaufen waren. Insgesamt haben sie 1408,50Euro gesammelt.



Sehr lecker: die Gulaschsuppe von Doris und Bernd Doll



Landrat Dietmar Seefeldt und Verbandsbürgermeister Christian Burkhart (rechts) im Bürgergespräch



Ortsbürgermeisterin Elke Mandery kennt ihre Silzer - und traf mit ihrer Rede den richtigen Ton.

Dreifach gedonnert: Silau!!!

Als langjährige Prunksitzungsbesucherin hatte die Schneckepest am 1. Februar Freunde aus dem Norden dabei. Und obwohl sie im Pfälzischen nicht ganz sattelfest sind, zeigten sie sich schwer beeindruckt von der Show, die der Silzer Karnevalsclub Schnecketreiwier auf die Bühne der Berglandhalle in Gossersweiler zauberte. Die Begeisterung teilten sie mit den pfälzischen Närrinnen und Narrhallesen. Manche waren in ihren originellen Kostümen kaum wiederzuerkennen, andere gar nicht oder dezent verkleidet wie Landrat Dietmar Seefeldt, Verbandsbürgermeister Christian Burkhart und Pascal Braun, Ortsbürgermeister von Gossersweiler-Stein.

Nach jeder Nummer steigerte sich der Vier-Stufen-Applaus zum „Bumm“ und fast alle Aktiven zeigten die vom Publikum geforderte Zugabe, wenn auch manchmal schweißtriefend. Denn „wir sind alle Amateure“ stellte Sitzungspräsidentin Ulrike Seibel gleich klar und „wir sind alle Eigengewächse vom KCS!“ Es gab also keine zugekauften Acts – alles war in Silz ersonnen, trainiert und nur deshalb zum zweiten Mal im Nachbarort „auswärts“ aufgeführt, weil das eigene Bürgerhaus noch nicht GANZ fertig

umgebaut ist.

Spitzenmäßig eröffneten die Zimtschneckelscher das Programm und sie eroberten die Herzen des Publikums im Fluge. Genauso grandios präsentierten sich die folgenden Garden: die Zuckerschnecken, Seeschnecken, Schneckefunken und die Schnecke-Show-Tänzer. In ihren tollen Kostümen – Rosemarie Schmidt sorgt ehrenamtlich dafür, dass alles sitzt – sahen sie einfach hinreißend aus. Und was sie zeigten war sportlich und eine Augenweide. Gekrönt wurden die Tanzdarbietungen von den beiden Tanzmariechen Angeline Ehrhardt und Claudia Göpel. Die beiden haben echt was drauf!

Dazwischen kamen die Büttenreden, modern am weißen Stehtisch, bei Männern gern mit Bierflasche garniert. Was die Herren zum besten gaben, war teils augenzwinkernd, teils unter der Gürtellinie und manchmal „ganz schön frech“, wie die Sitzungspräsidentin das Geschehen zusammenfasste: Sascha Förster mit Jonas, Peter und Benedikt Nöthen, Stefan Heim und Martin Wegmann. Das Publikum antwortete mit Lachsalven. Ebenso für Anni und Elli (Anja Heim, Elke Mandery) und die Tena-Ladies (nochmal Anja und El-

ke, nun mit Annemarie Arnold, Christin Glaser, Ariane Jablonski und Nadine Singer). Weniger lustig, aber sehr engagiert versuchte sich Ulrike Seibel mit einer politischen Wortmeldung. Sie fasste sich kurz und überzeugte mit gesundem Menschenverstand. Den wünschte sie uns allen bei anstehenden Wahlen.

Für viele der Top Act des Abends: das Männerballett! Die „Jungs“ kamen in Original-Feuerwehr-Uniformen und waren heiß wie ein Vulkan. Bei „Everybody“ von den Backstreet Boys legten sie die schweren Teile ab, bis die Sitzungspräsidentin „Stopp“ rief. Schließlich waren viele Kinder im Saal ;-)) Beifallsstürme!

Punkt Mitternacht hatten es die Aktiven geschafft. Noch einmal wurden sie alle auf die Bühne gerufen, ebenso die Helferinnen und Helfer vom Service.

Jochen von Hagenbach, der den Abend mit vielen gelungenen Ein- und Ausmärschen sowie Schunkelrunden musikalisch begleitet hatte, stimmte das Lieblingslied der närrischen Sitzung an: „Silzer See, is so schee in de Palz bei de Reh ...“

(sr) 🍷



Die Zimtschneckelscher eröffneten goldig den Gardereigen.



Jonas und Sascha Förster in de Bütt



Zum Tod-Lachen!



Die Zuckerschnecken – eine Augenweide.



Die Schneckefunke mit den Tanzmariechen (3. und 4. von links)



Professor Stefan Heim



Witzig gemacht, ernst gemeint.



Die Tena-Ladies – mehr oder weniger in Trauer



Sascha Förster als Systemkritiker



Die Schnecke-Show-"James Bond"-Tänzer



Martin Wegmann mit Schorle



Anni und Elli auf Kreuzfahrt



Eloquent: Benedikt Nöthen



Peter Nöthen mit Vatersorgen



Das Männerballett. Zum Strip kam es dann doch nicht – trotz Bühnennebel.

Wehrführer wiedergewählt

Am Montag, 25. November 2024 wurden Andreas Thomalla und Sebastian Wüst im Feuerwehrgerätehaus Silz erneut einstimmig für zehn Jahre zum Wehrführer bzw. stellvertretenden Wehrführer der Ortswehr Silz gewählt.

Beide üben das jeweilige Amt seit 2014 aus.

Nach den Bestimmungen des Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz endet bei ehrenamtlichen Führungskräften nach zehn Jahren die Amtszeit.

Bürgermeister Christian Burkhart führte ihre Ernennung im Beisein des stellvertretenden Wehrleiters Achim Bachmann der Verbandsgemeinde Annweiler sowie der Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr durch.

Der Verwaltungschef dankte den beiden Wiedergewählten für ihr langjähriges Engagement bei der Feuerwehr und freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Andreas Thomalla teilte an diesem Abend mit, dass die Feuerwehr Silz sich derzeit ein neues Leitbild erarbeite. Das geschehe vor dem Hintergrund, dass es immer wieder zu Angriffen auf Mitglieder der Blaulichtfamilie komme. Der Ortswehr Silz-Münchweiler sei es deshalb ein wichtiges Anliegen, ein deutliches Zeichen dagegen zu setzen.

Das neue Leitbild umfasst im Wesentlichen die Elemente

- Respekt vor dem, was die Feuerwehr leistet und gegenüber Dritten,
- Verantwortung bei den Einsätzen und
- Inklusion durch die Teilhabe aller Menschen in der Feuerwehr.

„Ich arbeite bei jeder Übung mit meiner Mannschaft an diesen Leitsätzen“, so Thomalla. So habe man es zum Beispiel geschafft, einen



Bürgermeister Christian Burkhart, Andreas Thomalla, Sebastian Wüst und der stellvertretende Wehrleiter der VG Annweiler Achim Bachmann (v.l.n.r.).

Kameraden mit einer Beinprothese voll zu integrieren.

Ebenso steige der Frauenanteil in der Ortswehr beständig. Stolz ist er auch darauf, dass von 25 aktiven Mitgliedern die stattliche Anzahl von 14 Leuten im Gefahrstoffzug des Landkreises Südliche Weinstraße dabei sei.

Mit großer Freude erfüllt ihn auch die Tatsache, dass die Feuerwehrleute aus Silz und Münchweiler zu einer festen Einheit zusammengewachsen seien. Das sei vor allem der hervorragenden Jugendarbeit der letzten 25 Jahre zu verdanken.

Mit den Leitlinien „Respekt – Verantwortung – Inklusion“ soll die Erfolgsstory der Feuerwehr Silz-Münchweiler fortgesetzt und ausgebaut werden.

VG Annweiler 🇩🇪

Schneckepost

im Internet
www.silz.de/aktuelles



In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 31.03.25. Spricht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte April 2025.

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de

Mitglied werden
im Bürgerverein



Aber bitte mit Namen!

Kürzlich hat der Bürgerverein einen anonymen Brief bekommen. Es ist schade, dass der Name fehlt. So können wir mit der schreibenden Person keine Rücksprache nehmen.

Die Vorsitzende des Bürgerver-

eins, Katharina Körner-Boos, lädt alle Interessierten ein, zu den Offenen Treffs zu kommen. „Dort wird immer konstruktiv diskutiert und dann die Mehrheitsentscheidung ausgeführt.“